

Mitarbeit im World Economic Forum mit Fokus auf Ostasien

Ziele der Transferaktivität	Es geht primär um das Einbringen akademischer Expertise zu Ostasien, speziell zu Wirtschaft und Politik, in die Tätigkeit des World Economic Forum. Dieses dient dem Austausch zwischen Politik und Wirtschaft und setzt die Agenda für Meta-Entwicklungen in der Zukunft, bemüht sich aber auch um Verbesserungen bei sehr konkreten Problemen.
Projektverantwortliche	Univ.-Prof. Mag. Dr. Rüdiger Frank
Affiliation der Transferaktivität an der Universität Wien	Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Ostasienwissenschaften
Projektlaufzeit	2011 – laufend
Kontaktperson	Rüdiger Frank (ruediger.frank@univie.ac.at)
Universitätsexterne Kooperationspartner	Internationale Organisation
KooperationspartnerInnen aus dem Wissenschafts- bzw. Forschungsbereich dieser Transferaktivität	Universitäten; Unternehmen; Politiker; Think Tanks; NGOs weltweit

Projektbeschreibung

Im Rahmen des Global Agenda Council on Korea (2011-2016) und seit 2016 des Council on the Future of Regional Governance wird diskutiert, wie (1) Probleme Ostasiens sich auf andere Länder auswirken; wie (2) diese Auswirkungen begrenzt werden können; wie (3) in Ostasien gefundene Lösungen weltweit angewendet werden können; (4) wie Lösungswege innerhalb Ostasiens gefunden werden können. Dabei wird eine Kooperation zwischen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft ebenso gesucht wie zwischen Nordost- und Südostasien, also China/Japan/Korea und den Ländern der ASEAN. Neben der Diskussion erfolgen auch konkrete Versuche der Lösung durch die Förderung von Kontakten und die Erarbeitung von Konzepten. Zu den Themen gehört neben der trilateralen Kooperation China-Japan-Südkorea auch die Lösung des Konfliktes um Nordkorea. Die Details sind teilweise vertraulich.

Einbindung der Transferaktivität in die Lehre

Erkenntnisse werden in nahezu allen Lehrveranstaltungen verarbeitet, wie: SE International Relations in East Asia, SE Economic Systems in East Asia, VU Current Developments in East Asia, etc.

Ergebnisse/Wirkung (Impact)

Zu den konkreten Erfolgen gehören die globale Positionierung des aus Südkorea stammenden Konzeptes von Green Growth sowie die Öffnung von Burma/Myanmar. Ähnliche Projekte zu Nordkorea befinden sich in der Umsetzung und sind vertraulich.

Transferaspekt der Aktivität

Das auf dem Wege langfristiger und systematischer wissenschaftlicher Forschung entwickelte Verständnis von Systemen und Akteuren sowie von deren Präferenzen und Ressourcen wird in Kooperation mit Praktikern aus Wirtschaft und Politik in konkrete Handlungen mit dem Ziel der Verstärkung wirtschaftlicher Aktivität, der Friedenssicherung und der allgemeinen Steigerung des Lebensniveaus eingesetzt.

Überprüfung der Zielerreichung

Eine Überprüfung und Aktualisierung findet regelmäßig statt, unter anderem durch vier Conference Calls des jeweiligen Councils und durch zwei- bis dreitägige jährliche Arbeitstreffen (Summit on the Global Agenda, Annual Meeting of the Global Future Councils). Hinzu kommen optional zwei bis drei Veranstaltungen wie das World Economic Forum on East Asia oder das Annual Meeting of the New Champions.

Maßnahmen, um die Transferaktivität längerfristig durchzuführen bzw. auszuweiten

Ziele, Waypoints und Ergebnisse werden strukturiert erfasst und mit Hilfe der Struktur des World Economic Forum kommuniziert und dokumentiert. Sie werden in Transformation Maps und eigenen internen Publikationen festgehalten, finden aber auch Eingang in allgemeine strategische Dokumente wie den World Competitiveness Report oder die jährlichen Gipfeltreffen in Davos.

Sichtbarmachung der Transferaktivität

Website und andere

Homepage/Publikationen

<https://www.weforum.org/communities/the-future-of-regional-governance>
<https://www.weforum.org/communities/global-agenda-council-on-korea>

Schlagworte/Keywords

East Asia; Korea; global Agenda; future of regional governance